

gabe des Landrechts fertiggestellt; sie geht in den Druck. Es ist Hrn. ECKHARDT gelungen, durch Heranziehung der älteren Hss.-Gruppen den ursprünglichen Zustand des Ssp. aufzuhellen und insbesondere die Novellen Eikes und späterer Verfasser zu sondern. Damit ist für die Erkenntnis außerordentlich viel gewonnen, so daß diese Forschungen die in den Göttinger Abhandlungen erschienenen gehaltreichen und überzeugenden Rechtsbücherstudien ECKHARDTS (2. Heft: Entstehungszeit des Ssp.s, 1931) aufs glücklichste fortsetzen. Das Landrecht soll im WS. 1932 auf 1933 im Druck vorliegen; die Kollationierung des Lehnrechts, an dem wie am Landrecht Hr. Dr. MAHMENS mitgearbeitet hat und jetzt auch Hr. LENTZE zu helfen beginnt, wird noch etwa ein Jahr in Anspruch nehmen. Auch für diese Sachsenspiegelausgabe besorgt Hr. Dr. HÜBNER die philologische Überwachung und das Glossar.

An der großen *Sachsenspiegelausgabe* mit der Glosse arbeitet an der Seite des Hrn. Prof. Dr. Freiherrn v. SCHWERIN Fräulein Dr. SINAUER eifrig fort. Zu den von ihr bis zur Berichterstattung benutzten Hss. kamen hinzu: Homeyer² Nr. 113 (616); 455 (270); 744; 49 (33); 50 (34); 51 (35); 1030 (595 m); 1008 (577). Es ist Fr. SINAUER gelungen, die Erkenntnis der Zusammenhänge dieser Handschriften wesentlich zu fördern. Untersucht wurden auch die späteren Überarbeitungen der Glosse. Fr. SINAUER hofft, ihre Studien zur Glossenentwicklung in einiger Zeit vorlegen zu können.

Für den *Frankenspiegel* hat Hr. Dr. MAHMENS eine große Reihe weiterer Hss. unter Oberleitung des Hrn. Prof. ECKHARDT verglichen. Er hofft, die umfangreiche und mühsame Arbeit in ein bis anderthalb Jahren zum Abschluß zu bringen.

Ferner ist zu berichten, daß in den *Fontes iuris Germanici antiqui* Hr. Prof. R. SCHOLZ in Leipzig die erste Hälfte des Defensor Pacis des *Marsilius von Padua* (bis Dictio II, Cap. XIII reichend und die Einleitung umfassend) herausgebracht hat; die zweite Hälfte ist bereits im Druck.

Hr. Professor Dr. JUNKER in Bonn hat nun auch die letzte Studie SECKELS zum *Benedictus Levita* für das Neue Archiv druckfertig gemacht und wesentlich ergänzt.

Allen beteiligten Gelehrten gebührt besonderer Dank. Herzlicher Dank gebührt aber auch Exzellenz SCHMIDT-OTT und der von ihm geleiteten Notgemeinschaft deutscher Wissenschaft, welche die Arbeiten der Leges-Abteilung mit vollem Verständnis und